Erstellt: Mittwoch, 22. Februar 2023 23:21 - Zuletzt aktualisiert: Donnerstag, 21. September 2023 23:12
Geschrieben von: Jannick Kolloge
Zugriffe: 3028

SG Weh-Su-Var - TuS Wunstorf (1:3)

Im zweiten Spiel des Tages trat die SG Wehrbleck-Sulingen-Varrel gegen die Mannschaft aus Wunstorf an. Trainer Frank Witte standen als Außenangreifer Max Schulze, Ole Wittenberg, Maximilian Stuppi und Jannick Kolloge, als Mittelblocker David Rudakov und Julian Reimann und als Stellspieler Kai Dove, Glen Soboll und Phil Hollmann zur Verfügung.

Der erste Satz des zweiten Spiels startete um 17:35 Uhr mit einem Aufschlag durch den TuS Wunstorf. Beide Mannschaften kämpften auf Augenhöhe um jeden Punkt. Verletzungsbedingt wurde Kai Dove bei dem Spielstand 15:14 durch Phil Hollmann ersetzt. Durch starke Aufschläge durch Ole Wittenberg konnte sich die SG eine knappe Führung von 16 zu 14 erarbeiten. Die Mannschaft aus Wunstorf kämpfte sich jedoch zurück, sodass Trainer Frank Witte zum 17:17 die zweite Auszeit dieses Satzes nahm. Nach einer spannenden Crunchtime musste sich die Sulinger Mannschaft leider mit 24:26 geschlagen geben.
Im zweiten Satz startete die SG nun mit Glen Soboll und Phil Hollmann als Stellspieler, da Kai Dove weiterhin verletzt war. Ein wenig gekränkt durch den verlorenen ersten Satz schlich sich Unsicherheit in das Spiel der Sulinger Mannschaft. Durch zu eindimensionalen Spielzügen und wenig Varianz im Angriff konnte der TuS Wunstorf früh eine starke Führung aufbauen. Auch die Einwechslung von Jannick Kolloge für Ole Wittenberg und eine Auszeit zum 9:16 brachte keine Veränderung mehr. Der zweite Satz ging mit 13:25 an die Gäste.
Bereits im ersten Spiel hatte sich auch Stellspieler Glen Soboll an einem Finger verletzt und konnte nun nicht mehr weiter spielen. Die SG musste also umbauen und begann den mit dritten Satz mit Phil Hollmann und Max Schulze als Stellspielerduo, Julian Reimann und David Rudakov als Mittelblocker und als Außenangreifer Ole Wittenberg und Jannick Kolloge. Mit starken Aufschlägen von David Rudakov konnten sich die Sulinger direkt von Anfang an die Führung sichern. Durch gute Spielzüge und starke Angriffe von beiden Mittelblockern konnte die Führung weiter ausgebaut werden. Die SG gewann den dritten Satz mit 25 zu 15.
Der vierte Satz startete unkonzentriert und mit einer hohen Eigenfehlerquote. Die bereits gespielten sieben Sätze des Tages zerrten an den Kräften. Die Einwechslung von Maximilian Stuppi für Jannick Kolloge zum 1 zu 6 Rückstand brachte keine Verbesserung. Eine Auszeit beim Spielstand von 12:18 konnte das absehbare auch nicht mehr verhindern. Die SG verlor den vierten Satz mit 16:25.

Phoca PDF